

## Basiswissen Boden

Zweitägiges Seminar für Umweltpädagogen, Lehrer und Interessierte  
Freitag, 11. Mai, 17 - 21 Uhr und Samstag, 12. Mai 2012, 9.45 - 17 Uhr,  
Kursraum: Niddatal-Assenheim, Altes Rathaus  
Kosten: 75 € (für NABU-Mitglieder: 50 €), inklusive Verpflegung;  
5€ Rabatt bei gleichzeitiger Buchung „Bodenschutz“ am 13.5.  
Referenten: Prof. Günter Miehl und Dr. Doris Jensch

Wir treten ihn täglich mit Füßen, aber was wissen wir über ihn? Hier soll Basis- und Praxiswissen für Umweltpädagogik und Schule zu diesem wichtigen Teil der Umwelt vermittelt werden. Kurzvorträge und Exkursionen wechseln mit Experimenten ab, die mit Kindern im Grundschulalter erprobt sind und direkt in Veranstaltungen oder Unterricht eingebaut werden können. Abwechslungsreich kommt das Thema daher und Sie werden sich am Schluss fragen, warum Sie ihm bisher so wenig Beachtung geschenkt haben. (Ergänzende Veranstaltung zu Bodenschutz am 13.5.)



Die Unterscheidung der Korngrößen gehört zum Basiswissen Boden.

## Bodenschutz, Böden im Klimawandel

Tages-Seminar für Umweltpädagogen, Lehrer und Interessierte  
Sonntag, 13. Mai 2012, 10 bis 16 Uhr  
Kursraum: Niddatal-Assenheim, Altes Rathaus  
Kosten: 55 € (für NABU-Mitglieder: 40 €), inklusive Verpflegung;  
5€ Rabatt bei gleichzeitiger Buchung „Basiswissen Boden“ am 11. + 12.5.; Referenten: Prof. Günter Miehl und Dr. Doris Jensch  
Basis- und Praxiswissen für Umweltpädagogik und Schule; Kurzvorträge und Exkursionen wechseln mit Experimenten ab, die mit Kindern erprobt sind. Wie empfindlich unser Boden ist, was ihn belastet und wie man ihn gesund erhalten sollte wird vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt zudem auf der Wechselwirkung zwischen Klimawandel und Böden. Denn wir können durch unseren Umgang mit dem Boden den Klimawandel beschleunigen oder auch bremsen. Ziel ist es, das Thema auch in Unterricht oder Veranstaltungen spannend einbauen zu können. (Ergänzende Veranstaltung zu Basiswissen Boden)

## Hilferuf aus der Arktis!

Samstag, 12. Mai 2012, 14 bis 17 Uhr  
Treffpunkt: Lehrbiotop in Niddatal-Assenheim; Für Kinder ab 8 Jahren,  
Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €, Referentin: Veronika Pigorsch  
Der Eisbär ist in Not, der Kuckuck auch und was macht das Eselsohr eigentlich bei dem warmen Wetter? Wir entdecken, wie Pflanzen und Tiere an das Klima angepasst sind und wo sie an Grenzen stoßen. Mit Experimenten erforschen wir die Auswirkungen des Klimawandels.



Der Seemenbach oberhalb von Büdingen.

Bibermobil zu Besuch am Seemenbach:

## Seemenbachtal oberhalb von Büdingen

Samstag, 19. Mai 2012, 15 - 17 Uhr  
Treffpunkt: Büdingen „Am Hammer“ (L3010 Richtung Rinderbügen), Parkplatz am Schützenhaus; Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €. Referent: Frank Uwe Pfuhl

Diese rund 4 km lange, naturkundliche Wanderung ist für die ganze Familie geeignet. Zwischen Rinderbügen und Büdingen verläuft der Seemenbach durch ein landschaftlich sehr reizvolles Wiesentälchen, das Wasser rauscht über große Flusskiesel, das Ufer säumen Erlen und Weiden. Es gibt zahlreiche Blütenpflanzen zu bestimmen und Tiere im und am Wasser zu entdecken. Am Wendepunkt ist sogar ein kleiner Auenwald zu bestaunen. Zwischendurch werden Kleinlebewesen mit Keschern gefangen und bestimmt.

## Wanderung durch das Krebsbachtal

Samstag, 2. Juni 2012, 14.30-17.30 Uhr  
Treffpunkt: Niddatal-Kaichen, Bürgerhaus  
Referent: Volker Zimmermann

Alte Kopfweiden an einem schmalen, geschlungenem Bach, artenreicher Waldrand, terrassenförmig gestufte Wiesen, beerenreiche Hecken, quakende Kröten in kleinen Wasserlöchern, unzählige Blütenpflanzen und gastfreundliche Vögel: Das und noch viel mehr macht den Charme des Krebsbachtals aus. Dieses Naturschutzgebiet ist zwar klein, aber fein. Das kleinräumige Nebeneinander verschiedener Biotoptypen macht es so artenreich und für die Wetterau so einmalig.

Bibermobil zu Besuch an der Wetter:

## Die Wetter in Trais-Münzenberg

Samstag, 16. Juni 2012, 15 - 17 Uhr  
Treffpunkt: Trais-Münzenberg, Wetterbrücke (Römerstraße)  
Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €. Referentin: Dr. Doris Jensch

In großen Bögen schlingt sich die Wetter oberhalb von Münzenberg durch ihr Tal. In das Flussbett ragen wie Finger die Wurzeln alter Erlen. Die gelbe Teichrose reckt ihre Blätter und Blüten aus dem Wasser. Hier werden die Untersuchungskoffer ausgepackt, mit Keschern und Sieben werden Kleinlebewesen gefangen und bestimmt. Im Reagenzglas wird die Wasserqualität durch Zugabe verschiedener Indikatorlösungen ermittelt. Darüber hinaus gibt es natürlich viel Wissenswertes über den Biber zu erfahren. Für Kinder werden dazu auch Spiele angeboten.

## Geocaching für Einsteiger

Samstag, 23. Juni 2012, 14.30- 17.30 Uhr  
Treffpunkt: Lehrbiotop am Steinweg in Assenheim  
Zielgruppe: Interessierte Erwachsene, Natur- und Umweltpädagogen  
Kosten: 8 € (für NABU-Mitglieder: 6 €); Referent: Frank Uwe Pfuhl  
GPS-Geräte werden gestellt (es steht jeweils ein Gerät für zwei Teilnehmer zur Verfügung). Nach einer Einführung in die Funktionsweise der GPS-Geräte geht es los in die Wildnis. An verschiedenen Punkten müssen knifflige Aufgaben gelöst und versteckte Schätze gefunden werden. Zwischendurch werden Grundkenntnisse zur GPS-Technik und den Varianten des Geocachings vermittelt. Die Vorteile für die Gestaltung umweltpädagogischer Angebote werden vorgestellt, aber auch die Risiken für Natur und Landschaft erörtert.

## Ferienspiele im Sommer 2012

Montag, 30. Juli bis Freitag, 10. August 2012, täglich, außer Wochenende, von 9 bis 16 Uhr  
Veranstaltungsort: Lehrbiotop in Niddatal-Assenheim  
Bei Interesse bitte das gesonderte Falblatt zu den Ferienspielen anfordern. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 beschränkt, daher ist eine rechtzeitige Anmeldung ratsam unter Telefon 06034-6119 oder per E-Mail anmeldung@umweltwerkstatt-wetterau.de

## Fledermaus-Nachtwanderung

Freitag, 10. August 2012, 20.15 Uhr  
Treffpunkt: Niddatal-Assenheim, Umwelt-Mobil auf dem Spielplatz zwischen Wetter und Sportplatz (Mühlweg). Referent: Frank Uwe Pfuhl  
Unheimliche diese nachtaktiven Fledermäuse wirklich die Fledermäuse und wie es? Wie groß sind sie und – Diese und andere Fragen Nach einer kurzen Einführung Entdeckungsreise. Taschenlampen sollten mitgebracht werden.  
Legenden ranken sich um Fledertiere. Saugen Blut? Legen sie Eier? Wo leben viele verschiedene Arten gibt wie schnell können sie fliegen? werden anschaulich beantwortet. geht es auf zu einer nächtlichen Entdeckungsreise.

In diesem gedruckten Programm können wir leider nur einen Teil unserer Veranstaltungen darstellen. Das vollständige Jahresprogramm 2012 finden Sie im Internet:

[www.umweltwerkstatt-wetterau.de](http://www.umweltwerkstatt-wetterau.de)

oder einfach telefonisch abfragen unter (0 60 34) 61 19

Auf unserer Internetseite finden Sie auch zahlreiche Bilder, die einen guten Überblick über unsere Aktivitäten vermitteln.

## Weitere Angebote

- ➔ **Kindergeburtstage**  
Wir gestalten Natur-Kindergeburtstage zu den Themen Fledermaus, Waldabenteuer, Gewässer-erkundung und vielen mehr.
- ➔ **Abrufangebote**  
Wir führen Sie in die Natur, halten Vorträge, bieten Naturerlebnisse für Kindergärten, Schulen, Vereine und Firmen an Ihrem Wunschtermin.
- ➔ **Lehrbiotop**  
Besuchen Sie unser Lehrbiotop in Niddatal-Assenheim am Steinweg. Das Gelände steht bei Bedarf auch für Ihre Veranstaltungen oder für Kindergeburtstage zur Verfügung. Bei Bedarf kümmern wir uns um Bestuhlungen, ein Dach über dem Kopf, einen kleinen Imbiss und natürlich das Programm.
- ➔ **Umwelt-Mobil / Solar-Café**  
Die Umweltwerkstatt auf Rädern: Ideal auch für die Kinderbetreuung bei Großveranstaltungen. Dank Photovoltaikanlage jetzt auch als mobiles Solar-Café bei Wanderung oder Radtouren.
- ➔ **Lehrerfortbildung**  
Wir bieten IQ-zertifizierte Fortbildungen an, z.B. zu Unterrichtsmöglichkeiten an von Ihnen gewählten Lernorten in Ihrer Nähe.



## NABU Umweltwerkstatt Wetterau e.V.

Wirtsgasse 1 · 61194 Niddatal  
T (0 60 34) 61 19, F 84 49  
info@umweltwerkstatt-wetterau.de  
[www.umweltwerkstatt-wetterau.de](http://www.umweltwerkstatt-wetterau.de)

Spendenkonto-Nr. 75 001 231  
Sparkasse Oberhessen (BLZ 518 500 79)



## Umweltwerkstatt Wetterau

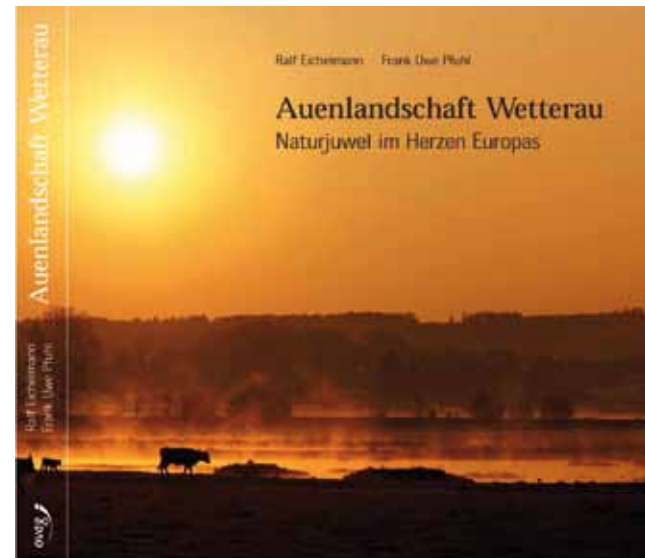
## Programm 2012 - 1. Halbjahr



## Auenlandschaft Wetterau

Freitag, 27. Januar 2012, 19.30 Uhr, Vortragsveranstaltung  
Ort: Altes Rathaus Assenheim (Wirtsgasse 1)  
Referent: Frank Uwe Pfuhl

Im Mittelpunkt dieses rund einstündigen Bildvortrages stehen die Lebensadern der Auenlandschaft Wetterau: Usa, Wetter, Horloff, Nidda, Nidder und Seemenbach. Mit dem „Auenverbund Wetterau“ entstand 1989 entlang dieser Flüsse ein bis dahin europaweit einmaliges Biotopverbundsystem. Zahlreiche Naturschutzgebiete bilden die Kernzonen, in denen sich unzählige seltene Tier- und Pflanzenarten tummeln, einige davon haben hier sogar ihr einziges Vorkommen in Hessen. Außerdem sind die Auen Rastgebiet für den internationalen Vogelzug: Kraniche, Rotschenkel, Kampfläufer.



Zur Auenlandschaft Wetterau ist jetzt ein Bildband mit 300 Seiten und 350 Farbfotos erschienen. Für 25 Euro ist das Buch erhältlich im Buchhandel oder in der NABU Umweltwerkstatt Wetterau im alten Rathaus Assenheim (Wirtsgasse 1, 1. Stock). Dort kann es montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr abgeholt werden.

## Ein Burgherr ist zurück: Der Biber

Sonntag, 12. Februar 2012, 10 – 12 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz Altstadt-Heegheim  
Referent: Horst Veith

Der Burgherr ist wieder in der Wetterau aktiv. Am „Bruch von Heegheim“ hat der große Nager schon ganze Arbeit geleistet: An mehreren Punkten sind seine Nagespuren oder umgelegte Bäume zu finden. Bei dieser Exkursion entlang der Nidder werden die Spuren des Bibers gesucht. Ferngläser sollten mitgebracht werden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden: Melden Sie sich doch einfach für unseren E-Mail-Newsletter an. Senden Sie uns eine Nachricht an [bestelle\\_newsletter@umweltwerkstatt-wetterau.de](mailto:bestelle_newsletter@umweltwerkstatt-wetterau.de)

## Die chemische Evolution

Freitag, 24. Februar 2012, 19.30 Uhr, Vortragsveranstaltung  
Ort: Altes Rathaus Assenheim (Wirtsgasse 1)  
Referent: Dr. Hans Hansen

Das Leben auf unserem Planeten, der Erde, begann vor etwa 3,6 Milliarden Jahren. Soweit wir es wissen, ist es bisher der einzige Planet im Kosmos, auf dem das Leben entstanden ist. Leben ist also einzigartig. Wie ist nun das Leben aus der unbelebten Materie entstanden? Der Vortrag beschreibt den Prozess, an dessen Ende das „Urbakterium“ als erstes Lebewesen steht, aus dem sich die Vielfalt der Tiere und Pflanzen und letztendlich auch der Mensch entwickelte.

## Das Ilbenstädter Dekameron

Samstag, 3. März 2012, 20 Uhr, Lesung mit Musikeinlagen  
Ort: Nonnenhof in Ilbenstadt - ab Bürgerhaus ausgeschildert.  
Karten: 7,50 € (NABU-Mitglieder: 5,00 €)

Lesung mit fünf neuen Geschichten. Bis heute ungeklärt ist, ob es jemals eine unterirdische Verbindung zwischen dem Männerkloster Ober-Ilbenstadt und dem im Tal gelegenen Frauenkloster gegeben hat. Alte Ilbenstädter berichten davon, diesen Gang bestiegen und grausige Funde gemacht zu haben: Säuglingsskelette sprechen dafür, dass der Austausch zwischen den Klöstern nicht nur ein geistlicher war. Wenn die nächtlichen Nebel den in der Nidda-Aue gelegenen Nonnenhof umwabern, wird die Ortsgeschichte neu erzählt. Giovanni Boccaccio hätte seine Freude an den heiter-frivolen Geschichten. Diese Veranstaltung ist für Jugendliche unter 16 Jahren nicht geeignet.

## Arbeitspferde in der modernen Nutzung

Freitag, 16. März 2012, 19.30 Uhr, Vortragsveranstaltung  
Ort: Altes Rathaus Assenheim (Wirtsgasse 1)  
Referent: Ralf Zauner



Ralf Zauner beim Mäheinsatz im NSG „Nachtweid von Dauernheim“.

Sanfter Tourismus, Land- und Forstwirtschaft sind heute die drei großen Einsatzbereiche für Arbeitspferde. Pferde sind nachwachsender Rohstoff und nutzen erneuerbare Energie. Boden und Trinkwasser werden bei ihrem Einsatz für die Nahrungsmittel- und Holzproduktion geschont. Im Tourismus bieten sie eine durchweg CO<sub>2</sub>-neutrale Fortbewegung. Sie sichern Arbeitsplätze und sorgen für eine regionale Wertschöpfung.

Teilnahme kostenlos, Spenden erwünscht

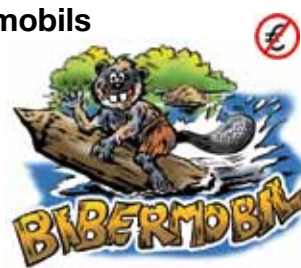
Anmeldung erforderlich, telefonisch (0 60 34) 61 19 oder an [anmeldung@umweltwerkstatt-wetterau.de](mailto:anmeldung@umweltwerkstatt-wetterau.de)

Als Lehrerfortbildung vom IQ Hessen anerkannt

## Stapellauf des Bibermobils

Freitag, 23. März 2012, 16.00 Uhr  
Ort: wird noch bekannt gegeben

Endlich ist es so weit: Nach einem Jahr Vorbereitung läuft das neue Bibermobil des NABU Wetterau vom Stapel. Ausgestattet mit Anschauungsmaterial zum Biber und zu den Tier- und Pflanzenarten an den Flüssen und in den Auen geht das Fahrzeug auf Reisen. Als aufsuchendes Angebot zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wird das Bibermobil Schulen, Vereine und interessierte Gruppen besuchen und Erlebnisse auf den Spuren des großen Nagers ermöglichen. Weitere Informationen zum Projekt auch im Internet unter [www.Bibermobil.de](http://www.Bibermobil.de)  
Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wird das Bibermobil an diesem Tag offiziell seiner Bestimmung übergeben. Schnuppertermine gibt es am 21.4., 19.5. und 16.6.2012 (siehe weiter unten in diesem Programm).



## Ferienspiele in den Osterferien 2012

2. – 4. April 2012, täglich 9 – 16 Uhr  
Treffpunkt: Niddatal-Assenheim, Lehrbiotop am Steinweg  
Detailliertere Veranstaltungsbeschreibung telefonisch (06034-6119) oder per E-Mail ([info@umweltwerkstatt-wetterau.de](mailto:info@umweltwerkstatt-wetterau.de)) anfordern.

## Die GPS-Schatzsuche

Donnerstag, 5. April 2012, 10-13 Uhr  
Treffpunkt: Lehrbiotop am Steinweg in Assenheim  
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren  
Kosten: 8 € (für NABU-Mitglieder: 6 €); Referent: Frank Uwe Pfuhl  
GPS-Geräte werden gestellt (es steht jeweils ein Gerät für zwei Teilnehmer zur Verfügung). Nach einer Einführung in die Funktionsweise der GPS-Geräte und Grundlagen der Orientierung im Gelände mit Hilfe von Satelliten geht es los in die Wildnis. An verschiedenen Punkten müssen knifflige Aufgaben gelöst werden. Auf halber Strecke wird ein Wildniscamp eingerichtet, dort können sich die Teilnehmer mit ihrer mitgebrachten Verpflegung stärken. Anschließend geht es weiter Richtung Ziel - dem Schatz - der gemeinsam gehoben wird.

*Bibermobil zu Besuch an der Nidda:*

## Die Nidda bei Ilbenstadt

Samstag, 21. April 2012, 15 – 17 Uhr  
Treffpunkt: Ilbenstadt, Karbener Straße, am Spielplatz (ehemaliger Niddaverlauf); Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €. Referentin: Veronika Pigorsch  
Dem Biber auf der Spur: Eine kleine naturkundliche Wanderung – etwa 3 km – führt entlang des Altarms zum Biberrevier an der Nidda und wieder zurück. Unterwegs wird viel Interessantes über den Biber und die Methoden zur Gewässergüteuntersuchung vermittelt. Ernüchternd sind hier die massiven Eingriffe der Regulierung der Nidda in den 1960er Jahren zu sehen. Der Fluss wurde aus dem Ort verbannt und kanalisiert. Nur wenige hundert Meter flussabwärts wurde die Nidda 2006 wieder renaturiert: Hier tummeln sich jetzt Fische und Biber gleichermaßen.

## Vogelstimmen und Wiesen-Frühstück

Dienstag, 1. Mai 2012, 7.00 Uhr Vogelstimmenwanderung, ab ca. 9.00 Uhr Wiesenfrühstück; Treffpunkt: Niddatal-Assenheim, Lehrbiotop am Steinweg. Für das Wiesenfrühstück wird ein Beitrag von 5€ erhoben, Kinder zahlen die Hälfte. Referent: Ludwig Repp  
Sehr früh geht es raus zu den zwitschernden Sperlingen, den schlagenden Nachtigallen und den rüttelnden Turmfalken. Während der rund zweistündigen Vogelstimmenwanderung werden verschiedene Lebensräume wie Bahndamm, Obstwiese und Wald begangen. Anschließend sind alle Teilnehmer zu einem opulenten Frühstück auf das Lehrbiotop eingeladen. Bei frischen Brötchen und dem Gesang der Vögel klingt die Veranstaltung gegen 11 Uhr aus. Spätaufsteher dürfen gerne auch ab 9.00 Uhr direkt zum Wiesenfrühstück kommen.



Im Schatten alter Obstbäume gibt es ein leckeres Wiesen-Frühstück.

## Nachterkundung auf den Spuren von Biber, Laubfrosch und Fledermaus

Freitag, 4. Mai 2012, 19 – 21.30 Uhr  
Treffpunkt: Niddatal-Ilbenstadt, Marie-Curie-Str. 2 (Gewerbegebiet bei Fa. TK-Solar); Taschenlampen sollten mitgebracht werden.  
Referenten: Horst Veith und Frank Uwe Pfuhl  
Vom Ortsrand Ilbenstadt geht es auf in die Niederwiesen und zur Nidda. Am Fluss sind bereits zahlreiche Nagespuren des Bibers zu sehen, mit viel Glück kann das nachtaktive Tier auch beobachtet werden. Dazu wird der ohrenbetäubende Ruf der Laubfrösche präsentiert und weitere Tier- und Pflanzenarten dieses artenreichen Landschaftsschutzgebietes gezeigt. Nach Einbruch der Dunkelheit werden mit einem Bat-Detektor die Laute der Fledermäuse hörbar gemacht. Anschließend geht es zurück zum Umwelt-Mobil, an dem noch ein kleiner „Dämmer-Schoppen“ gereicht wird.

## Was fließt denn da? - und wie viel?

Sonntag, 6. Mai 2012, 15.00 bis ca. 17.30 Uhr  
Treffpunkt: Friedberg-Fauerbach, Usa-Brücke (L 3351 nach Dorheim)  
Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €; Referentin: Dr. Monika Gramatte  
Wir erkunden einen ca. 1 km langen Abschnitt der Usa, schulen unseren Blick für dessen Naturnähe oder -ferne. Was ist Wasser? Was ist ein Gewässer, was die Gewässerstruktur? Wie funktioniert ein Pegel? Und wie können wir schätzen bzw. mit einfachen Mitteln messen, wie viel (Wasser) hier fließt? Ohne Labor wird die Gewässerqualität bestimmt, indem kleine Tiere ausfindig gemacht werden. Wer mit auf die Suche gehen will, sollte Gummistiefel nicht vergessen.

Anzeigen

**Querbeet**  
Lebensmittel aus  
ökologischem Anbau

BioFeinkost.  
Salate & Gemüse.  
Direkt geliefert.



Wir liefern Obst und Gemüse sowie ein breites Lebensmittelsortiment direkt zu Ihnen nach Hause.

Naturngesund, voller Genuss.

Lieferservice 06035-92 00 77  
und online [www.querbeet.de](http://www.querbeet.de)

Bioland

TK-Solar GmbH | Holz- und Holzpellettheizungen | Solar

**TK-SOLAR**  
natürlich warm

Tel. 0 60 34.90 70-0 | [www.TK-Solar.de](http://www.TK-Solar.de)  
Marie-Curie-Straße 2 | 61194 Niddatal-Ilbenstadt